Vor 50 Jahren in Bad Soden

Geschichte wiederholt sich!

Donnerstag, den 12. Dezember 1968

Wieder ohne größere Fremddarlehen Städtischer Etatentwurf 1969: 7,5 Millionen DM

Der Haushaltsentwurf der Stadt Bad Soden für das Jahr 1969 umfasst ein Volumen von rund 7,5 Millionen DM. Wie schon in den Vorjahren, will man wiederum versuchen, ohne größere Fremddarlehen auszukommen. Der Magistrat hat sich in seinen letzten Sitzungen ausführlich mit dem Etatentwurf der Verwaltung beschäftigt. Darin enthalten ist der ordentliche Haushalt, der mit 6,3 Millionen DM ausgeglichen abschließt. Daneben beläuft sich der außerordentliche Haushalt auf rund 1,1 Millionen DM. Die Gesamtsumme liegt zwar etwas unter der von 1968 (6,1 Millionen DM im ordentlichen und 1,6 Millionen DM im außerordentlichen Haushalt), doch kommt es erfahrungsgemäß im Laufe eines Jahres immer wieder zu notwendigen Änderungen und Ergänzungen, die einen Nachtrag erforderlich machen. So belief sich der ursprünglich verabschiedete Haushalt 1968 im ordentlichen Teil auf 5,78, der außerordentliche auf 1,23 Millionen DM. Der weitaus größte Teil des ordentlichen Etats ist wiederum durch feste Kosten, wie Personalausgaben etwa, beansprucht, so dass verhältnismäßig wenig Spielraum für außergewöhnliche Maßnahmen bleibt. Dazu kommt, dass Bad Soden an den Main-Taunus-Kreis wieder eine Kreisumlage von über einer Million DM zahlen muss. Eine Zahl, die sich jeweils aus dem Steuer-Aufkommen des Vorjahres errechnet. Trotzdem sollen die im Rahmen des außerordentlichen Haushalts vorgesehenen Maßnahmen im wesentlichen aus eigenen Mitteln finanziert werden, um eine weitere Verschuldung der Stadt zu verhindern. Geplant ist lediglich eine Darlehensaufnahme von 150.000 DM zur teilweisen Deckung des außerordentlichen Etats. Die Haushaltsvorlage 1968 wird nunmehr den Stadtverordneten zugeleitet.

Bikerclub spendet 1.500 Euro für Schwalbacher Tafel

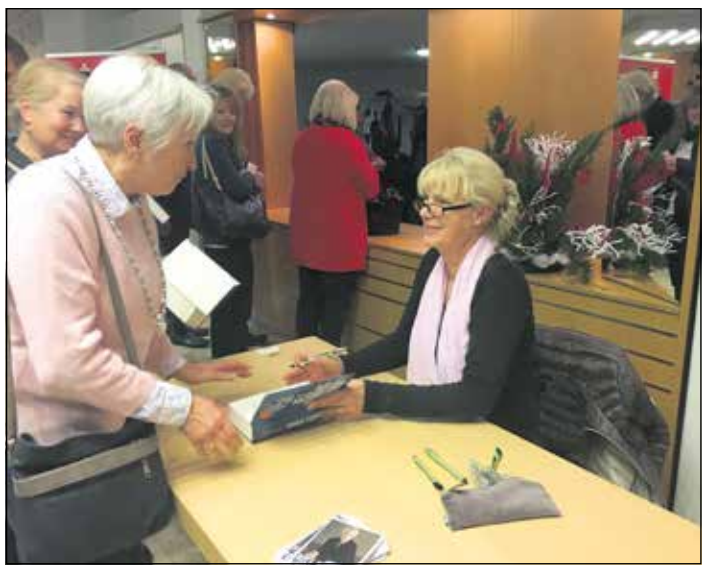
Geld für Winterschuhe im Rahmen der Wunschbaum-Aktion

Der Harley-Club „Mainhattan Chapter Germany“ hat der Schwalbacher Tafel Ende November eine Spende in Höhe von 1.500 Euro überreicht. Von dem Geld sollen Winterschuhe für die Kinder der Tafelkunden gekauft werden. Dem Grundsatz des Clubs entsprechend sollen Überschüsse aus der Clubkasse wohltätigen Zwecken zu Gute kommen. Als lokaler Unternehmer schlug Matthias Volpert, Mainhattan Chapter Vorsitzender und Geschäftsführer der Volpert & Bisinger GmbH & Co. KG mit Autohäusern in Bad Soden und Kronberg, bereits im vergangen Jahr die Tafel in Schwalbach vor. Daher geht bereits zum zweiten Mal die Spende dorthin. Der einzige offizielle „Harley Owners Club“ in Frankfurt wurde 1994 gegründet und hat inzwischen 350 Mitglieder. Das Autohaus Volpert & Bisinger unterstützt bereits seit Jahren die Wunschbaum-Aktion für die Kinder der Schwalbacher Tafel. Seit Ende November stehen Wunschbäume in teilnehmenden Geschäften in Bad Soden und Sulzbach, an denen 300 Wunschzettel von Kindern der Tafel hängen. Wer einem der Kinder seinen Wunsch erfüllen möchte, kann sich einen Wunschzettel mitnehmen und das entsprechende Weihnachtsgeschenk besorgen.

Spendenübergabe mit Matthias Volpert, Mainhattan Chapter Vorsitzender und Geschäftsführer der Volpert & Bisinger GmbH & Co. KG (2.v.r.) und der bisherigen Leiterin der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus, Cornelia Zimmermann-Müller (re.).

Von Serienmördern und Fettwachsleichen

Benefiz-Lesung mit Bestseller-Autorin Nele Neuhaus im Augustinum



Nele Neuhaus signierte ihren neuen Taunus-Krimi am Ende der Veranstaltung.

Im Theatersaal des Augustinums war es totenstill. Auf der Bühne saß eine blonde Frau mit mädchenhaften Gesichtszügen. Neben ihr stand ein rosafarbenes Blumen-Arrangement mit zartem Schleierkraut. Die Dekoration war gleich Programm. „Muttertag“ heißt der neue Taunus-Krimi, den die Bestseller-Autorin Nele Neuhaus zu Gunsten von Mentor – die Leselernhelfer Hessen e.V. – am 3. Dezember 2018 im Wohnstift Augustinum vorgetragen hatte. „Ich sehe zwar nett aus – von Weitem, aber ich habe eine gruselige Fantasie“, sagte Nele Neuhaus mit einem leichten diabolischen Unterton in der Stimme. Inspirieren ließ sich die Neuenhainer Erfolgsautorin von den mysteriösen Morden, die der Schwalbacher Serienkiller Manfred Seel, in dessen Garage nach seinem Tod Leichenteile gefunden worden waren, in den 1990er Jahren begangen haben soll. Mit ihrer fesselnden Geschichte, die im Königsteiner Stadtteil Mammolshain, Bad Soden, Kelkheim, Hattersheim und Bad Homburg spielt, wo die beiden Kriminalkommissare Pia Sander und Oliver von Bodenstein wieder auf Mörderjagd gingen, erzeugte die Bestseller-Autorin beim Publikum Gänsehaut pur. Bereits seit Erscheinen Mitte November 2018 befindet sich der 9. Taunuskrimi von Nele Neuhaus auf Platz 1 der „Spiegel“-Bestsellerliste in der Rubrik „Belletristik“ und zwar direkt neben Michelle Obamas Autobiographie „Becoming“ in der Kategorie „Sachbuch“. Seit geraumer Zeit ist die Erfolgsautorin neben dem Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier (CDU) auch Schirmherrin von Mentor – die Leselernhelfer e.V. – und unterstützt mit viel Leidenschaft Kinder bei der Lese- und Schreibförderung.

„Auf meinen Lesereisen bin ich in Schulen und Kinderhorten erschreckend vielen Kindern und Jugendlichen begegnet, die noch nie freiwillig in ein Buch geschaut haben und den Sinn von Texten gar nicht erfassen können. Das hat mich sehr nachdenklich gemacht, denn gerade heutzutage ist es immens wichtig, dass junge Menschen die deutsche Sprache in Schrift und Wort beherrschen, sonst werden sie in ihrem späteren Leben in der Konkurrenz um Ausbildungs- und Arbeitsplätze uneinholbar benachteiligt sein“, erläuterte die Bestseller-Autorin und Schirmherrin von Mentor – die Leselernhelfer Hessen e.V. – ihr Engagement. Den krönenden Abschluss der spannenden Autoren-Lesung bildete die Übergabe des Spendenschecks über 5.000 Euro, der von Sabine Schmax, Leiterin Unternehmenskommunikation der Taunus Sparkasse und Peter Krissel, Filialleiter der Taunus Sparkasse Bad Soden, an den Landesvorsitzenden Georg Kowalski von Mentor – die Leselernhelfer Hessen e.V. – feierlich übergeben worden war.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Lesepatin Christiane Hilsbecher von Mentor – Leselernhelfer Hessen e.V.

Sch

Drei-Linden Schule (Förderverein)

Die Nimmerland Theaterproduktion zeigt „Die 9. Sinfonie der Tiere“ am Montag (17.12.) von 10 bis 11 Uhr.

Aus dem Inhalt:

„Der junge Dirigent Karavan bekommt – aufgrund einer Namensverwechslung – einen Anruf vom Konzerthaus in Berlin und damit seine große Chance: Er soll die 9. Sinfonie von Beethoven dirigieren. Die Sache hat allerdings einen Haken: Er muss ein Orchester zur Aufführung mitbringen. Doch woher soll er so schnell die vielen Musiker nehmen? In seiner Verzweiflung gerät er an eine dubiose Agentur, die ihm Hilfe verspricht. Wenig später ist sein Wohnzimmer mit den seltsamsten Musikern bevölkert: Eine Horde musizierender Tiere, die sich statt für Beethoven nur für ihre nächste Mahlzeit interessiert. Logisch, dass es daher zu reichlich Konflikten kommt. Denn die leckere Mahlzeit sitzt schon am Instrument nebenan. Dieser Kampf ums Fressen und Gefressenwerden ist ein Bild für den täglichen Kampf unter den Menschen, wie ihn Beethoven am Anfang des 4. Satzes seiner 9. Sinfonie komponiert hat. Dieser Kontrast zwischen dem täglichen Kampf um das Dasein und dem Ideal einer friedlichen Welt macht die 9. Sinfonie zu einem der bekanntesten und beliebtesten Meisterwerke aller Zeiten. In der einzigartigen Verbindung von Beethovens Musik und Schillers Text liegt eine tiefere Wahrheit. In der Inszenierung werden alle 15 verschiedenen Charaktere von einem Schauspieler dargestellt. Durch rasanten Wechsel der Mimik, Gestik und Sprache entfaltet sich eine imaginäre Welt, die Schüler genauso fasziniert wie Erwachsene.

MTV Das Nachbarschaftsticket kommt

Günstigere Preise für kurze Fahrten aus Bad Soden nach Frankfurt

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) verringert die Preise für kürzere Fahrten aus dem Main-Taunus-Kreis in die angrenzenden Frankfurter Stadtgebiete. Gültig sind die neuen Preise ab dem Fahrplanwechsel am 09. Dezember 2018. Damit werden die Preise für viele Fahrgäste aus dem Main-Taunus-Kreis (MTK) fairer und leistungsgerechter, der bisherige Preissprung an der Stadtgrenze Frankfurts wird abgemildert.

Günstiger werden die Fahrten aus Bad Soden, Eschborn, Hattersheim, Kriftel, Liederbach, Schwalbach und Sulzbach in die jeweils angrenzenden Stadtteile Frankfurts: nach Höchst, Sindlingen, Unterliederbach, Zeilsheim, Sossenheim und Rödelheim.

Für Fahrten aus Bad Soden in die Frankfurter Stadtteile Höchst, Sindlingen, Unterliederbach, Zeilsheim und Sossenheim wird der Preis für die Einzelfahrkarte von bislang 4,90 Euro (aktuelle Preisstufe 4) auf 4,10 Euro reduziert (neue Preisstufe 30). In der neuen Preisstufe 30 sind nicht nur Einzelfahrkarten, sondern auch Zeitkarten erhältlich – über alle Verkaufskanäle.

Details und weitere Informationen auf www.rmv.de.

Bad Sodener Zeitung

Ausgezeichnet vom Verein Deutsche Sprache

HHPR GmbH
Alleestraße 24 · 65812 Bad Soden
Tel.: 0 61 96 / 65 19 00
Fax: 0 61 96 / 65 19 20
www.bad-sodener-zeitung.de

Bürozeiten:
Mo.-Fr. 9-12 Uhr
Mo., Di., Do. 14-17 Uhr
Mi. + Fr. 14-16 Uhr

Redakt. Beiträge + Anzeigen per Mail an bsz@hhpr.de

Redaktion: Tel. 65 19 00
Heiko Hegner V.i.S.d.P. (H.H.)
Jan Boss Henrichsen (JBH)
Gabriel Wolenik (gwo)

Beirat:
Dr. Frank Füglein (Recht)
Günther Huber (Gartentipps)
Frank Nüssel (Automobiles)
Stephanie Schreer, M. A. (Sch)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Kurze Beiträge erhöhen die Wahrscheinlichkeit des Abdrucks.

Redaktionsschluss: Montag 18 Uhr

Anzeigen und Vertrieb:
Inken Hegner (Ltg.) (IH)
i.hegner@hhpr.de

Kristina Euler (KE)
bsz@hhpr.de

Anzeigenpreisliste Nr. 38
Gültig ab 01. Januar 2016

Anzeigenschluss: Dienstag 12 Uhr
Erscheinungsweise:
Mittwoch Nachmittag

Einzelpreis: € 1,20

Bezugspreis inkl. Träger: € 50,– p.a.

Online-Abo: € 50,– p.a.

Kombination aus beidem: € 60,- p.a.

Handelsregister:
Königstein HRB 1750

Satz, Layout:
Röser MEDIA GmbH & Co. KG
Fritz-Erler-Straße 25
76133 Karlsruhe

Druck: ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG, Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell

Bad Sodener Zeitung

Erscheinungsweise zwischen den Jahren und im Jahr 2019

Die LETZTE Ausgabe der BSZ im Jahr 2018 erscheint am Mittwoch, 19. Dezember.
Zwischen den Jahren gibt es **KEINE** Bad Sodener Zeitung.
Die 1. Ausgabe im Jahr 2019 erscheint wieder am 09. Januar.

Herzliche Weihnachtsgrüße

Herzliche Weihnachtsgrüße

Berichte und Anzeigen können jederzeit weiterhin per Mail an bsz@hhpr.de oder per Fax an (0 61 96) 65 19 20 geschickt werden.
Im neuen Jahr werden keine Berichte mehr über Weihnachten veröffentlicht.

Preiserhöhung

Ab 1. Januar gilt für die Bad Sodener Zeitung die neue Preisliste Nr. 39.
Eine Ausgabe kostet 1,40 Euro, das Jahresabonnement 60 Euro (Ersparnis 7,20 €).
Die Mediadaten stehen auf der Internetseite www.bad-sodener-zeitung.de.

Das BSZ-Büro ist von Freitag, 21. Dezember, 12 Uhr, bis einschließlich 06. Januar 2018, geschlossen.
Am Montag, 07. Januar 2019, sind wir wieder ab 9.00 Uhr für Sie da!

Einen guten Start ins neue Jahr!